

Medizinausbildung mit Zukunft !?- Chancen und Herausforderungen nationaler und europäischer Entwicklungen in der Hochschulmedizin

Einleitung

Die Medizinausbildung in Deutschland ist im Umbruch. Die neue Ausbildungsordnung stellt die Hochschulen in der Lehre vor große Herausforderungen. Die traditionell vorhandenen Kapazitätsprobleme verstärken sich weiter. Zusätzlich verändern sich die Rahmenbedingungen in der Hochschulmedizin durch die Diskussionen um die Zukunft des deutschen Gesundheitssystems und die Privatisierung von Uniklinika.

Parallel dazu läuft auf europäischer Ebene und in den deutschen Hochschulen die Studienreform im Rahmen des Bologna-Prozesses, die unter anderem eine Stufung der Abschlüsse, die Orientierung an Lernergebnissen, verstärkte Bemühungen in der Qualitätssicherung sowie eine Verbesserung von Anerkennung und Mobilität anstrebt. Die Relevanz dieser Beschlüsse sowie positive Impulse für die Medizin sind, ungeschadet der kontroversen Diskussion um eine mögliche Stufung des Studiums, unbestreitbar.

In Fortsetzung des im vergangenen Oktober begonnenen Diskussionsprozesses möchten die Hochschulrektorenkonferenz (HRK), der Medizinische Fakultätentag (MFT), das Bonn Department of International Medical Education and Development (BONN MED ID), sowie die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (BVMD) bei dieser Tagung zum einen die Rahmenbedingungen in der deutschen Hochschulmedizin thematisieren. Zudem sollen Möglichkeiten der Bestimmung von Lernzielen in der Medizin, der Verstärkung der Bemühungen um eine Qualitätssicherung des Studiums sowie eine Verbesserung der Anerkennung und Mobilität ins Zentrum der Diskussion gestellt werden.

Ziel der Tagung ist es, zu erörtern, in wie weit von den inhaltlichen Aktionslinien des Bologna-Prozesses Chancen für die deutsche Hochschulmedizin ausgehen und welche Herausforderungen sich auf dem Weg zu einer Umsetzung dieser Chancen in konkrete Verbesserungen stellen.

Tagungsprogramm

Freitag, 06. Oktober 2006

12.30 Uhr REGISTRIERUNG

13.00 Uhr **Eröffnung**

Die deutsche Hochschulmedizin im Spannungsfeld zwischen deutschen und internationalen Entwicklungen im Bereich der Ausbildung und Krankenversorgung

*Prof. Dr. Margret **Wintermantel**, Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz*

13.30 Uhr **Wo steht die deutsche Hochschulmedizin und wohin geht die Entwicklung?**

Herausforderungen für die deutsche Hochschulmedizin 2006: Umsetzung der Approbationsordnung, Qualitätsentwicklung, Zulassung und Kapazitäten

*Prof. Dr. med. Dr. h.c. Gebhard **von Jagow**, Präsident des Medizinischen Fakultätentages (MFT)*

Diskussion

14.30 Uhr KAFFEPAUSE

15.00 Uhr Reformimpulse und deren Konkretisierung

Die Erstellung von Lernzielkatalogen und die Outcome-orientierung des Medizinstudiums

*Prof. Dr. med. Eckhart G. **Hahn**, Vorsitzender der Gesellschaft für medizinische Ausbildung (GMA)*

One Europe- one set of learning outcomes in medical education?

*Prof. Allan **Cumming**, University of Edinburgh, MEDINE Tuning Taskforce*

Ansätze zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Medizinstudium und den Gesundheitswissenschaften

*Prof. Dr. Jürgen **von Troschke**, AHPGS*

Ein Kerncurriculum für die medizinische Ausbildung in Deutschland, ein Schritt in die Zukunft

*Katharina **Kulike**, Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland*

Integrated health care Konzepte und Interprofessional Education

*Prof. Hugh **Barr**, Westminster University, England, United Kingdom*

18.00 Uhr BUFFET IM LUDWIG ERHARD HAUS

Samstag, 07. Oktober 2006

09.00 Uhr Parallele Arbeitsgruppen

1. Arbeitsgruppe: Lernziele, Kerncurriculum (deutsches Modell), Learning Outcomes

Moderation

*Prof. Dr. med. Dr. h.c. Reinhard **Putz**, Prorektor der Ludwig-Maximilians-Universität München*

Ressource person

*Prof. Dr. rer. nat. Frank **Nürnberg**, Johann Wolfgang von Goethe Universität Frankfurt/Main, Institut der Anatomie II*

2. Arbeitsgruppe: Qualitätssicherung und –verbesserung

Moderation

*Prof. Dr. drs. drs. Jerome **Rotgans**, Universitätsklinikum Aachen*

Ressource person

*Dr. med. Bernhard **Marschall**, Medizinische Fakultät, Westfälische Wilhelms-Universität Münster*

3. Arbeitsgruppe: Anerkennung und Mobilität

Moderation

*Ulrike **Arnold**, Head of Charité International Co-Operation*

Ressource person

*Marina **Steinmann**, DAAD*

11.00 Uhr KAFFEPAUSE

**11.30 Uhr Podiumsdiskussion: Medizinausbildung mit Zukunft !?-
Chancen und Herausforderungen nationaler und europäischer
Entwicklungen in der Hochschulmedizin**

Podiumsteilnehmer:

*Prof. Dr. med. Dr. h.c. Gebhard **von Jagow**, Präsident des MFT*

*Prof. Dr. med. Dr. h.c. Reinhard **Putz**, Prorektor der Ludwig
Maximilians- Universität München, Preisträger des Ars-Legendi
Lehrpreises 2006*

*Jonas **Johannink**, Bundesvertretung der Medizinstudierenden in
Deutschland*

*Prof. Dr. med. Winrich **Breipohl**, Institut für Arbeit und Technik
Gelsenkirchen*

*Dr. med. Susan **Katelhön**, Bundesärztekammer*

Moderation

*Dr. Peter **Zervakis**, Projektleiter, Hochschulrektorenkonferenz*

13.15 Uhr ENDE DER TAGUNG

Arbeitsgruppenbeschreibungen

AG 1: Lernziele, Kerncurriculum (deutsches Modell), Learning Outcomes

Ein zentrales Anliegen der mit dem Bologna-Prozess verbundenen Reformen an den europäischen Hochschulen ist der Paradigmenwechsel in der Lehre von der Input- zur Outputorientierung. Zu diesem Zweck ist es zentral, dass für die Veranstaltungen und Blöcke des Studiums Lernziele beziehungsweise Learning outcomes erörtert und definiert werden. Der Workshop will der Frage nachgehen, wie diese Definition von Lernzielen im Medizinstudium befördert werden kann und ob beziehungsweise wie auf Basis der Lernzielkataloge und der Bestimmungen der gültigen Ausbildungsordnung ein Kerncurriculum für das deutsche Medizinstudium erarbeitet werden kann, welches sich an Learning outcomes orientiert. Zudem soll diskutiert werden, in welchem institutionellen Rahmen eine solche Diskussion verankert werden müsste, um zu nachhaltigen Veränderungen zu führen.

AG 2: Qualitätssicherung und -verbesserung

Die Verstärkung der Bemühungen im Bereich der Qualitätssicherung und -verbesserung ist ein Kernanliegen des Bologna-Prozesses sowie der hochschulpolitischen Diskussionen in Deutschland. Der Workshop soll sowohl die bisher vorhandenen Erfahrungen von Qualitätssicherung in der Medizin aufgreifen als auch vor dem Hintergrund des Akkreditierungssystems in Deutschland erörtern, wie Qualitätssicherungsverfahren in der Medizin weiter entwickelt werden können. In diesem Zusammenhang sollen auch mögliche Kriterien der Qualitätssicherung des Medizinstudiums erörtert werden.

Abschließend soll der Workshop die institutionellen und organisatorischen Voraussetzungen solcher Verfahren diskutieren und eventuelle Modelle einer Umsetzung entwickeln.

AG 3: Anerkennung und Mobilität

Die Förderung der Mobilität von Studierenden und Lehrenden ist ein zentrales Anliegen des Bologna-Prozesses. Neben anderen Aspekten ist eine Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen eine wichtige Voraussetzung für die Mobilität. In diesem Zusammenhang spielen die Transparenzinstrumente des ECTS eine große Rolle. Der Workshop soll erörtern, welche Probleme bei der Mobilität und der Anerkennung von Studienleistungen in der Medizin bestehen und wie diese unter Zuhilfenahme bestehender Instrumentarien gelöst werden können.

Abschließend sollen Punkte für die weitere Verbesserung der Mobilität gesammelt werden, sowie diskutiert werden, wer institutionell für deren Umsetzung zuständig ist.

Anmeldung

Bitte senden Sie das beiliegende Anmeldeformular bis zum 19.09.2006 per Post, Fax oder E-Mail an:

HRK
Service-Stelle Bologna
Ahrstraße 39
D-53175 Bonn
Fax: 0228 / 887-280
kleinheidt@hrk.de

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, sobald Sie von uns eine Teilnahmebestätigung erhalten.

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Ansprechpartner

Stefan Bienefeld, HRK, Service-Stelle Bologna (Programm)
Tel. 0228 / 887 169
Email: bienefeld@hrk.de

Barbara Kleinheidt, Service-Stelle Bologna (Organisation)
Tel. 0228 / 887 -106, -107
Email: kleinheidt@hrk.de

Tagungsstätte

Ludwig Erhard Haus Berlin
Fasanenstr. 85
10623 Berlin
Tel.: +49 030 723901-40/41
Fax: +49 030 723901-42
Internet: www.lehem.de

Lage und Anfahrt

Ludwig Erhard Haus Berlin
Fasanenstr. 85
10623 Berlin

Anfahrtsplan zum Ludwig Erhard Haus in Berlin:

aus Richtung Süden:

- Autobahn A115 Richtung Berlin-Zentrum
- am Autobahn-Dreieck Funkturm auf die Stadtautobahn A100 wechseln, Richtung Charlottenburg/Reinickendorf
- die Autobahn A100 an der Abfahrt Kaiserdamm verlassen
- rechts abbiegen auf die Knobelsdorffstraße
- an der nächsten Ampel rechts abbiegen auf die Sophie-Charlotten-Straße
- an der nächsten Ampel links abbiegen auf den Kaiserdamm, Richtung Zentrum
- Verlängerung des Kaiserdamms wird zur Bismarckstraße, weiter geradeaus bis zum Ernst-Reuter-Platz (Kreisverkehr)
- im Kreisverkehr auf die rechte Spur fahren und an der ersten Ausfahrt rechts auf die Hardenbergstraße fahren
- hinter dem Hotel Excelsior (Fahrtrichtung auf der rechten Straßenseite) rechts abbiegen in die Fasanenstraße
- auf der linken Seite der Fasanenstraße (Nr. 85) befindet sich das Ludwig Erhard Haus
- direkt am hinteren Ende des Ludwig Erhard Hauses befindet sich auf der linken Seite die Einfahrt zur hauseigenen öffentlichen Tiefgarage

aus Richtung Norden:

- Berliner Ring A10 Abfahrt Richtung Berlin-Zentrum (Zoo) auf die Autobahn A111
- Autobahn A111 bis zum Ende fahren, direkte Auffahrt auf die Stadtautobahn A100, nach der Ausfahrt Jakob-Kaiser-Platz
- Autobahn A100 Richtung Charlottenburg/ Wilmersdorf bis zur Ausfahrt Kaiserdamm
- die Autobahn A111 an der Abfahrt Kaiserdamm verlassen
- links abbiegen auf die Knobelsdorffstraße
- an der nächsten Ampel rechts abbiegen auf die Sophie-Charlotten-Straße
- an der nächsten Ampel links abbiegen auf den Kaiserdamm, Richtung Zentrum
- Verlängerung des Kaiserdamms wird zur Bismarckstraße weiter geradeaus bis zum Ernst-Reuter-Platz (Kreisverkehr)
- im Kreisverkehr auf die rechte Spur fahren und an der ersten Ausfahrt rechts auf die Hardenbergstraße fahren

- hinter dem Hotel Excelsior (Fahrtrichtung auf der rechten Straßenseite) rechts abbiegen in die Fasanenstraße
- auf der linken Seite der Fasanenstraße (Nr. 85) befindet sich das Ludwig Erhard Haus
- direkt am hinteren Ende des Ludwig Erhard Hauses befindet sich auf der linken Seite die Einfahrt zur hauseigenen öffentlichen Tiefgarage



Hotелеmpfehlungen:

Wir haben in einigen Hotels Kontingente für Sie reserviert und bitten Sie um frühzeitige Buchung Ihrer Zimmer:

SAVOY BERLIN Fasanenstrasse 9-10 D-10623 Berlin Tel. +49/ 30/ 311 03-332 Fax. +49/ 30/ 311 03-333 reservierung@hotel-savoy.com	EZ € 111,-- Stichwort: HRK Medizin
Lindner Hotel AM KU'DAMM Berlin Kurfürstendamm 24 D-10719 Berlin Fon: +49 (0)30 -818251123 Fax: +49 (0) 30 - 818251188 mailto:alexandra.fuengerlings@lindner.de	EZ € 95,-- Stichwort: HRK Medizin
Berlin Excelsior Hotel Hardenbergstr. 14 10623 Berlin Tel. + 49 30 3155 1070 Fax + 49 30 3155 1093 www.hotel-excelsior.de	EZ: € 89,-- Stichwort: HRK Medizin

Die genannten Preise verstehen sich inklusive Frühstück.